

2014

deutscher buch preis



Thomas Hettche • Angelika Klüssendorf • Gertrud Leutenegger
Thomas Melle • Lutz Seiler • Heinrich Steinfest

Der Roman des Jahres: Nominiert



Pfaueninsel Thomas Hettche

Verlag Kiepenheuer & Witsch

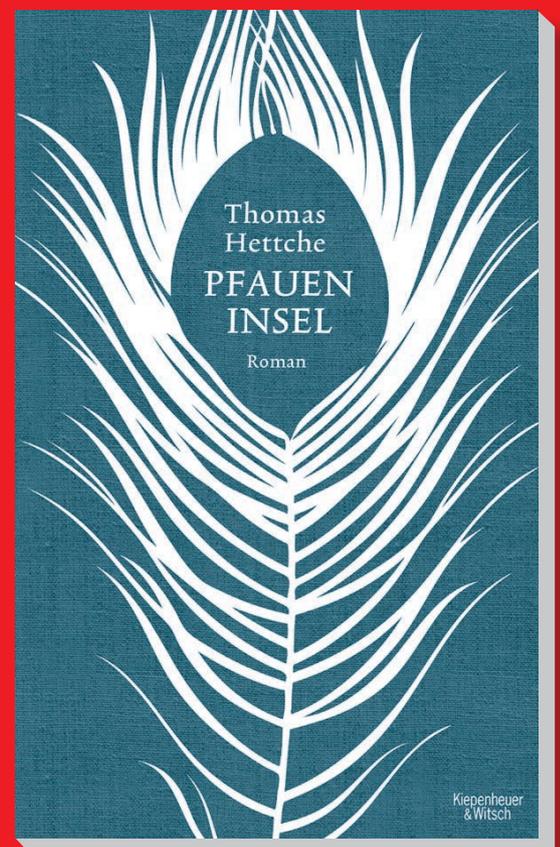


Kommentar der Jury:

Seit seinem Debüt „Ludwig muß sterben“ von 1989 als Avantgardist gerühmt, erweist sich Thomas Hettche mit seinem Roman „Pfaueninsel“ erneut als einer der elegantesten und raffiniertesten Stilisten der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur. Wie Maria Dorothea Strakon, das historisch überlieferte preußische Schlossfräulein der Pfaueninsel bei Berlin, mit Lust seine Festtagsgewänder anlegte, so schlüpft Hettche in ein vollendetes Sprachkleid aus dem 19. Jahrhundert. Anhand der anrührenden Lebensgeschichte der kleinwüchsigen Marie lässt er ein ganzes Jahrhundert vom ausklingenden Rokoko bis zur Erfindung der Eisenbahn, von Hegel über Darwin bis Lenné, Revue passieren. Botanik und Sentiment, Theorie und Sinnlichkeit gehen in „Pfaueninsel“ eine Verbindung ein, die auf unerwartete Weise das Heute spiegelt und die Leserin, den Leser einer literarischen Osmose sondergleichen unterzieht.

Biografie:

Thomas Hettche, geboren in Treis, am Rand des Vogelsbergs, studierte Germanistik, Philosophie und Filmwissenschaften an der Goethe-Universität Frankfurt, an der er 1999 promoviert wurde. Er hat zwei Töchter und lebt als freier Schriftsteller in Berlin und der Schweiz. Neben seiner schriftstellerischen Arbeit hat Hettche seit 1988 auch Kritiken, Reportagen und Essays vor allem in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und der Neuen Zürcher Zeitung publiziert.



Pressekontakt und Interviewanfragen:

Verlag Kiepenheuer & Witsch

Gudrun Fähndrich, Telefon: +49 221 37685-38, E-Mail: gfaehndrich@kiwi-verlag.de

Foto: © Stiftung Schloss Leuk / Thomas Andenmatten

2014

deutscher
buch
preis



Thomas Hettche • Angelika Klüssendorf • Gertrud Leutenegger
Thomas Melle • Lutz Seiler • Heinrich Steinfest

Der Roman des Jahres:
Nominiert



April Angelika Klüssendorf

Verlag Kiepenheuer & Witsch

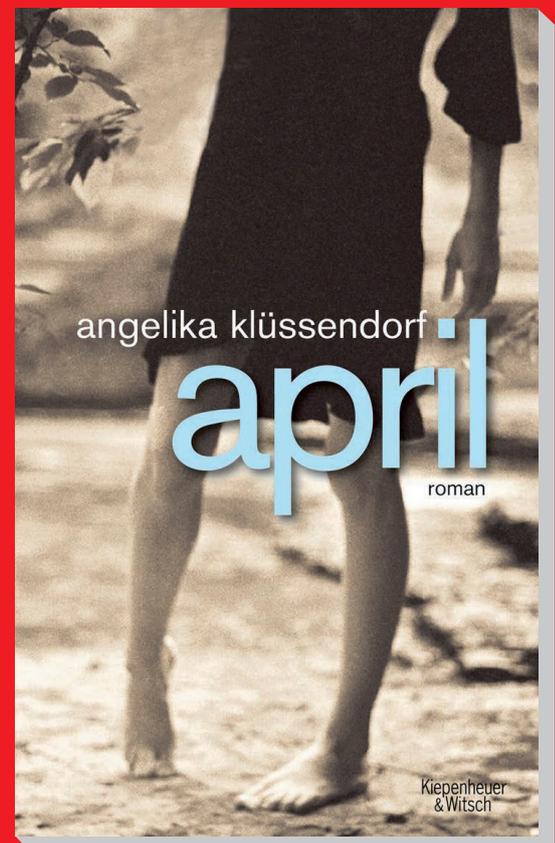


Kommentar der Jury:

Endlich geht es weiter mit dem Mädchen, das sich nun (nach einem Deep Purple Song) April nennt. Es sind die späten 70er Jahre in Leipzig und die frühen 80er in West-Berlin, die April zwischen VEB-Kombinat, Psychiatrie, Ausreise und dem Leben selbst taumeln lassen, immer zwischen zartem Glück und totalem Versagen, getrieben aus trostloser Kindheitsvergangenheit in eine ungewisse Zukunft. Angelika Klüssendorf versteht es prächtig uns in Aprils Sog zu ziehen. Lebensprall und traurig, nüchtern und klar, unsentimental und präzise, mit großer Lakonie: ein Meisterwerk – knapp 25 Jahre nach der Wende.

Biografie:

Angelika Klüssendorf, geboren 1958 in Ahrensburg, lebte von 1961 bis zu ihrer Übersiedlung 1985 in Leipzig; heute lebt sie in Berlin. Sie veröffentlichte unter anderem die Erzählungen „Sehnsüchte“ und „Anfall von Glück“, den Roman „Alle leben so“, die Erzählungsbände „Aus allen Himmeln“ und „Amateure“ sowie zuletzt den Roman „Das Mädchen“.



Pressekontakt und Interviewanfragen:

Verlag Kiepenheuer & Witsch

Gudrun Fähndrich, Telefon: +49 221 37685-38, E-Mail: gfaehndrich@kiwi-verlag.de

Foto: © Alex Reuter

Thomas Hettche · Angelika Klüssendorf · **Gertrud Leutenegger**
Thomas Melle · Lutz Seiler · Heinrich Steinfest

**Der Roman des Jahres:
Nominiert**

2014
deutscher
buch
preis 



Panischer Frühling Gertrud Leutenegger

Suhrkamp Verlag

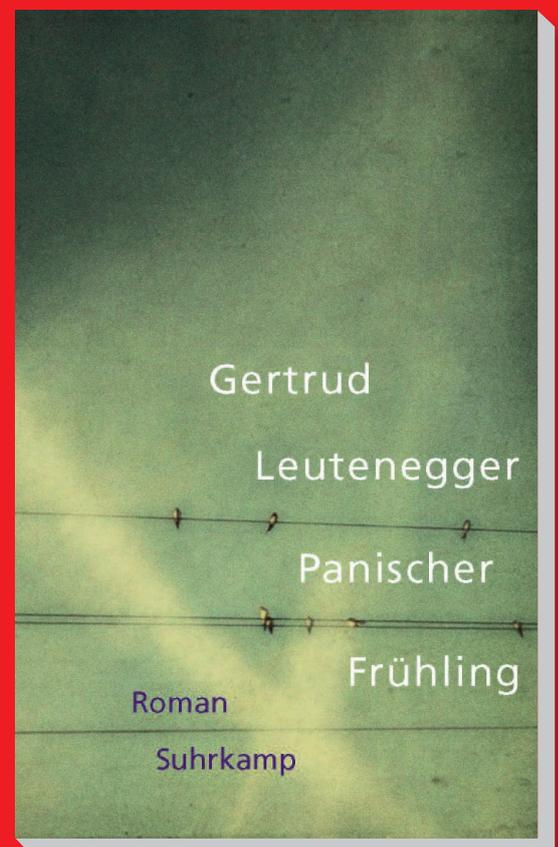


Kommentar der Jury:

Ein strahlender Frühling liegt über London. Auf einer Themsebrücke begegnet die Erzählerin von Gertrud Leuteneggers Roman „Panischer Frühling“ einem jungen Zeitungsverkäufer mit einem Feuermal im Gesicht. Die beiden so unterschiedlichen Menschen treffen sich nun täglich, vertrauen einander ihre Geschichten an, auch ihre Geheimnisse. – Ein schwebendes und tiefsinniges Buch, Großstadtroman und Kammerstück in einem, getragen von einer so exakten wie musikalischen Sprache.

Biografie:

Gertrud Leutenegger, geboren 1948 in Schwyz, studierte Regie an der Schauspielakademie in Zürich, verbrachte mehrere Jahre in der französischen, dann in der italienischen Schweiz und lebt heute in Zürich.



Pressekontakt und Interviewanfragen:

Suhrkamp Verlag

Dr. Tanja Postpischil, Telefon: +49 30 740744-290, E-Mail: postpischil@suhrkamp.de

Foto: © Peter Peitsch, www.peitschphoto.com

Thomas Hettche · Angelika Klüssendorf · Gertrud Leutenegger
Thomas Melle · Lutz Seiler · Heinrich Steinfest

Der Roman des Jahres: Nominiert

2014 deutscher buch preis



3000 Euro
Thomas Melle
Rowohlt.Berlin Verlag

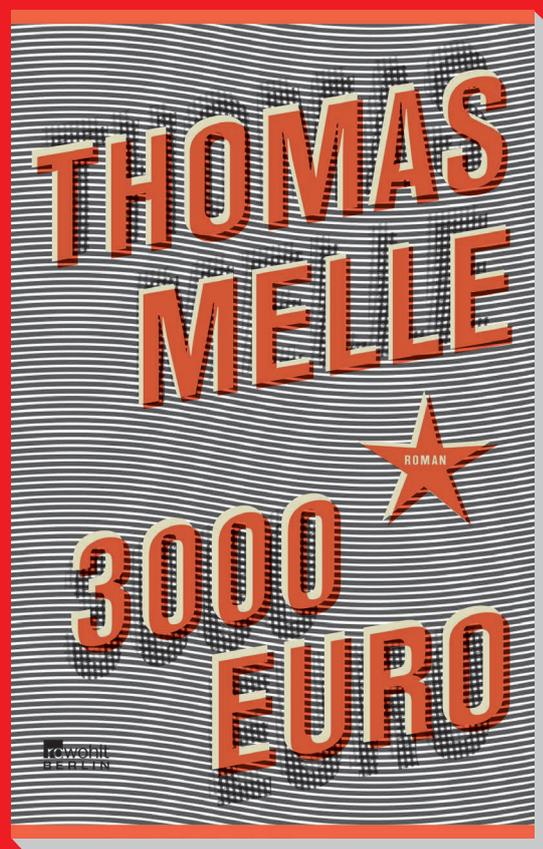


Kommentar der Jury:

So rasant wie zärtlich erzählt Thomas Melle eine Liebesgeschichte in der Großstadt. Der hoch verschuldete Anton und die Kassiererin Denise suchen einen Ausweg aus ihrem verlorenen Dasein und versuchen Nähe. „3000 Euro“ ist ein Roman über Figuren, die jeder mal gesehen hat, die aber kaum einer kennt. Hier ist dank strenger Konstruktion und virtuoser Rhythmisierung ein neuer Ton der poetischen Sachlichkeit gewonnen: kräftig, träumerisch, empört und gelassen zugleich.

Biografie:

Thomas Melle, 1975 in Bonn geboren, studierte Vergleichende Literaturwissenschaft und Philosophie in Tübingen, Austin (Texas) und Berlin. Er ist Autor viel gespielter Theaterstücke und Übersetzer. Für seinen Erzählungsband „Raumforderung“ (2007) erhielt Thomas Melle den Förderpreis zum Bremer Literaturpreis. Sein Debütroman „Sickster“ (2011) war für den Deutschen Buchpreis nominiert und wurde mit dem Franz-Hessel-Preis ausgezeichnet. Thomas Melle lebt in Berlin.



Pressekontakt und Interviewanfragen:

Rowohlt Verlag

Regina Steinicke, Telefon: +49 40 7272-227, E-Mail: regina.steinicke@rowohlt.de

Foto: © Karsten Thielker

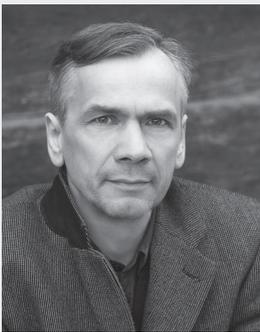
2014

deutscher
buch
preis



Thomas Hettche • Angelika Klüssendorf • Gertrud Leutenegger
Thomas Melle • **Lutz Seiler** • Heinrich Steinfest

Der Roman des Jahres:
Nominiert



Kruso
Lutz Seiler
Suhrkamp Verlag

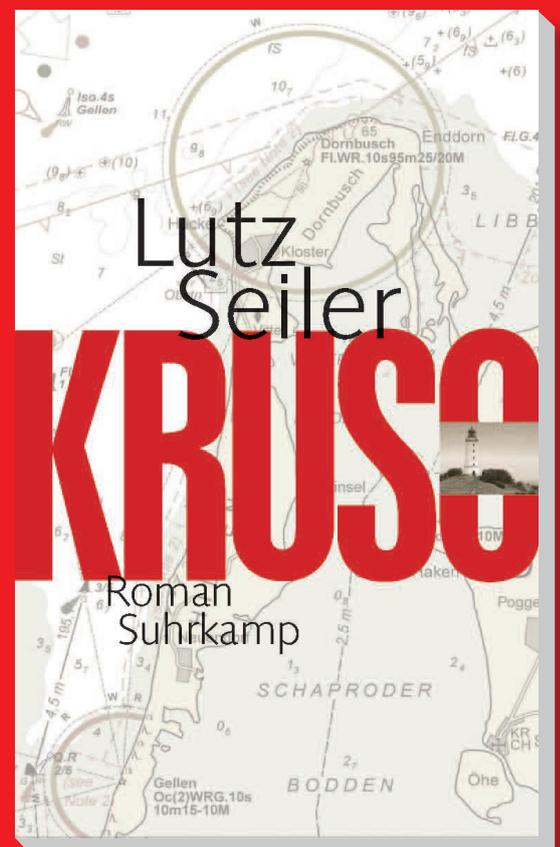


Kommentar der Jury:

Lutz Seiler beschreibt in „Kruso“ in unglaublich dichter und eleganter Sprache den Sommer des Jahres 1989 auf der Insel Hiddensee. Der 24-jährige Germanistikstudent Ed aus Halle landet auf der „Insel der Aussteiger“, heuert in einem Ausflugslokal an und begegnet dort Alexander Krusowitsch, Kruso. Diese sich entwickelnde vielschichtige Freundschaft wird durch das Verschwinden Krusos jäh unterbrochen. Neben dem sich im Hintergrund abzeichnenden Ende der DDR und den vielen originellen Episoden der Inselbewohner schafft Seiler den Ostsee-Flüchtlingen ein literarisches Denkmal. Ein kluger, melancholischer und dabei höchst vergnüglicher Roman, der bleiben wird.

Biografie:

Lutz Seiler wurde 1963 in Gera/Thüringen geboren, heute lebt er in Wilhelmshorst bei Berlin und in Stockholm. Nach einer Lehre arbeitete er als Zimmermann und Maurer. 1990 schloss er ein Studium der Germanistik ab, seit 1997 leitet er das Literaturprogramm im Peter-Huchel-Haus. Er unternahm Reisen nach Zentralasien, Osteuropa und war Writer in Residence in Los Angeles sowie Stipendiat in Rom. Für sein Werk erhielt er mehrere Preise, darunter den Ingeborg-Bachmann-Preis, den Bremer Literaturpreis und den Fontane-Preis.



Pressekontakt und Interviewanfragen:

Suhrkamp Verlag

Dr. Tanja Postpischil, Telefon: +49 30 740744-290, E-Mail: postpischil@suhrkamp.de

Foto: © Jürgen Bauer / Suhrkamp Verlag

2014

deutscher buch preis



Thomas Hettche • Angelika Klüssendorf • Gertrud Leutenegger
Thomas Melle • Lutz Seiler • **Heinrich Steinfest**

Der Roman des Jahres: Nominiert



Der Allesforscher Heinrich Steinfest

Piper Verlag

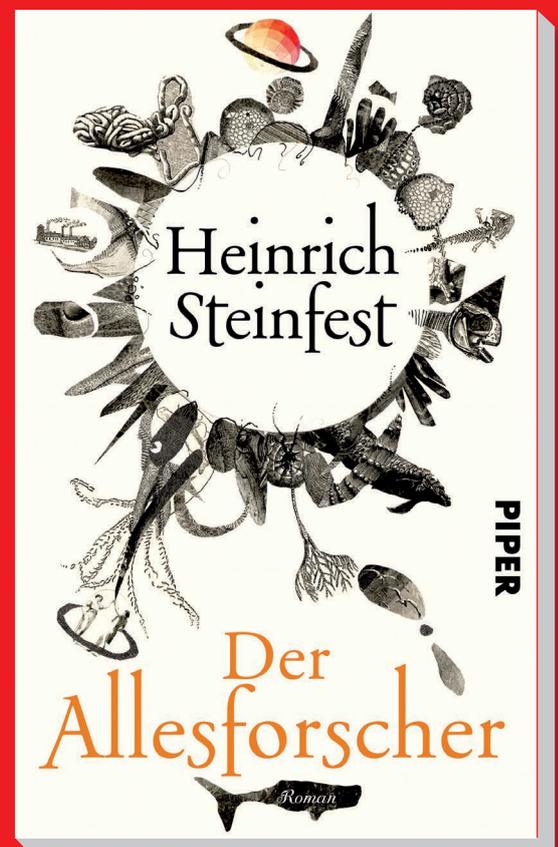


Kommentar der Jury:

Ein geistreicher, von bizarren, urkomischen Ideen sprühender Roman, der mit stilistischer Eleganz unsere globale Gesellschaft abbildet. Wir erleben einen Mann, der sich und sein Leben immer wieder neu erfindet. Ein moderner Münchhausen. Wir reisen mit ihm rund um die Welt, bis er in Stuttgart als Bademeister landet. „Der Allesforscher“ interessiert sich vom Phänomen des Wimpernschlags bis zum Überleben auf See für nahezu alles – und wird mit Tiefe, Temperament und berückender Leichtigkeit beschrieben.

Biografie:

Heinrich Steinfest wurde 1961 geboren. Albury, Wien, Stuttgart – das sind die Lebensstationen des erklärten Nesthockers und preisgekrönten Autors. Nicht nur als Autor von Kriminalromanen wurde er immer wieder ausgezeichnet, er bekam auch den Heimito-von-Doderer-Preis und war 2006 mit „Ein dickes Fell“ für den Deutschen Buchpreis nominiert.



Pressekontakt und Interviewanfragen:

Piper Verlag

Barbara Romeiser, Telefon: +49 89 381801-39, E-Mail: barbara.romeiser@piper.de

Foto: © Christian Hass